



**Ihr wollt mit uns ein Windrad bauen?**

**Ihr habt Fragen oder Ideen für uns?**

Kontakt: [info@erni-kollektiv.org](mailto:info@erni-kollektiv.org)  
Info: [www.erni-kollektiv.org](http://www.erni-kollektiv.org)



Im ERNI (ERNeuerbare Ideen) Kollektiv arbeiten mehrere Menschen aus dem Raum Kassel, Leipzig und Berlin.

Wir kommen aus dem Handwerk und Maschinenbau, der Elektrotechnik, dem umwelttechnischen Bauwesen den, Regenerative Energien sowie dem Umwelt- und Ressourcenmanagement. Unser Wissen haben wir durch Studium, Ausbildung und autodidaktische Ansätze gewonnen.

Entstanden sind wir aus dem Kollektiv BOEE (Bande Ökologischer Energierebellen), das von 2012 bis 2015 schon viele Erfahrungen mit den von uns angebotenen Workshops sammeln konnte. Seit 2018 gibt es zudem eine sehr enge Kooperation mit Mitgliedern des KitRad e.V. aus Berlin. Zusammen haben wir uns das Ziel gesteckt, die Kleinstwindkraftanlage (KWKA) selbst und die elektrische Infrastruktur (Laderegler etc.) weiterzuentwickeln sowie Wissen zu bündeln und für fachfremde und interessierte Menschen verfügbar zu machen. Langfristig wollen wir im Bereich Hybridinselsysteme Dienstleistungen und Produkte entwickeln.

## Kollektivbetrieb

Wir sind organisiert als Kollektivbetrieb. Das bedeutet, dass wir versuchen, ohne hierarchische Strukturen auszukommen. Wir tragen gemeinsam Verantwortung fürs Ganze. Unsere Entlohnung organisieren wir bedürfnisorientiert.

Wir zeigen, dass gleichberechtigtes Arbeiten in solidarischen und kooperativen Kontexten möglich ist.



## Formate

Wir bieten Workshops in unterschiedlichen Formaten an. Zwischen 1 und 6 Tagen ist alles möglich. Dabei passen wir Inhalt und Zielsetzung gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern an die jeweiligen Bedürfnisse an. Neben Lehrveranstaltungen, die sich gezielt an Hochschulen und Studierende mit

ingenieur\*innenwissenschaftlichen Vorwissen richten, bieten wir auch Bildungsworkshops an, z.B. in Kooperation mit Volkshochschulen und anderen Trägern (Stiftungen), bei denen keine Vorkenntnisse nötig sind.

Am liebsten unterstützen wir Projekte (Wohnprojekte, Wagenburgen und andere Projekte) bei der Auslegung und Planung ihrer Stromversorgung durch Eigenversorgung.



## Das machen wir

Wir bieten Workshops zum Selbstbau von Kleinstwindkraftanlagen an. Dabei arbeiten wir nach der Bauanleitung von Hugh Piggott, die wir laufend verbessern/optimieren. Für die Workshops haben wir ein Konzept entwickelt, das allen Teilnehmenden erlaubt, alle Arbeitsbereiche zu durchlaufen und damit zu erfahren.

Dadurch können Teilnehmende die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten zum Bau einer Turbine erlernen. Damit tragen wir zur praktischen und theoretischen Selbstermächtigung bei. Eine hierarchiearme, freundliche, wertschätzende und offene Atmosphäre ist uns wichtig - genauso wie wechselseitiges Lernen und Wissensaustausch. Durch unsere diversen fachlichen Hintergründe stehen wir darüber hinaus für Fragen und Theoriewissen in unterschiedlichsten Fachrichtungen zur Verfügung.

## Die Anlage

Die einzelnen Komponenten (Mast, Generator, Flügeldesign, Laderegler etc.) des ursprünglichen Designs von Hugh Piggott (<http://scoraigwind.co.uk>) entwickeln wir weiter. Dazu kooperieren wir u.a. mit V<sup>3</sup> Power, KanTe, der Kleinwindkraft-Szene im Internet und sind im regen Austausch mit einer Entwicklungsgruppe einer Universität. Bei jedem Workshop versuchen wir Verbesserungsideen einfließen zu lassen, sie umzusetzen, zu evaluieren und zu dokumentieren.

Während der Workshops bauen die Teilnehmenden eine KWKA mit einem Durchmesser von 2 bis 4 m und einer Masthöhe von bis zu 10 m. Die elektrische Leistung variiert je nach Anlage zwischen 200 bis 1.000 W und dient als Batterielader für 12 bis 48 V Systeme. Die verwendeten Materialien können größtenteils recycelt werden und sind weltweit verfügbar.

